

## **Kleine Anfrage**

**des Abg. Alexander Maier GRÜNE**

**und**

## **Antwort**

**des Ministeriums für Inneres, Digitalisierung und Migration**

### **Völkische Siedler**

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Gibt es in Baden-Württemberg Organisationen, Strukturen oder Gruppen, die vor dem Hintergrund des neonazistischen Gedankenguts, der terroristischen Anschlagplanung sowie Vorbereitung einer Siedlung mit der Gruppe „Nordadler“ zu vergleichen sind?
2. Wie bewertet sie die Ideologie der völkischen Siedler?
3. Liegen ihr Erkenntnisse über völkische Siedler in Baden-Württemberg vor?
4. Wenn ja, ist ihr die Anzahl der Anhänger der völkischen Siedlungsprojekte in Baden-Württemberg bekannt (wenn ja, bitte nach Wohnort bzw. Gemeinde für die letzten fünf Jahre auflisten)?
5. Werden etwaige Aktivitäten der völkischen Siedler vom Verfassungsschutz beobachtet und wenn ja, welche Erkenntnisse liegen dem Verfassungsschutz vor?
6. Liegen ihr Erkenntnisse über Verbindungen zwischen der sogenannten Partei „Der dritte Weg“ und völkischen Siedlern vor?
7. Welche Informationen hat sie über die Zeitschrift „Umwelt & Aktiv“ und ihre Verbreitung und sind ihr Veranstaltungen oder andere Aktivitäten, wie beispielsweise Lesekreise dieses Printmediums, in Baden-Württemberg bekannt?
8. Sind ihr andere militante, bewaffnete rechtsextremistische Organisationen, Strukturen oder Gruppen bekannt, von denen eine konkrete Gefahr ausgehen könnte (mit Angabe, welche dies ggf. sind)?

06. 06. 2018

Maier GRÜNE

### Begründung

In Deutschland entwickeln sich in wenig bewohnten Gebieten seit Jahren Siedlungen extremer Rechte mit völkischer Ausrichtung, um fernab größerer Städte unbehindert nach ihrer rechtsextremen Weltanschauung zu leben. Zuletzt wurde dies durch die Aufdeckung der als „Terrororganisation“ eingestuften „Nordadler“ in Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Bremen im April deutlich, die nach eigenen Angaben plant, in Thüringen und Sachsen-Anhalt eine nationalsozialistische Siedlung mit mehreren Häusern zu errichten. Diese Kleine Anfrage dient dazu herauszufinden, ob derartige Entwicklungen bzw. Bestrebungen in Baden-Württemberg bekannt sind.

### Antwort

Mit Schreiben vom 3. Juli 2018 Nr. 4-1082.2/460 beantwortet das Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration die Kleine Anfrage wie folgt:

*1. Gibt es in Baden-Württemberg Organisationen, Strukturen oder Gruppen, die vor dem Hintergrund des neonazistischen Gedankenguts, der terroristischen Anschlagplanung sowie Vorbereitung einer Siedlung mit der Gruppe „Nordadler“ zu vergleichen sind?*

Zu 1.:

Der Landesregierung sind solche Organisationen, Strukturen oder Gruppen nicht bekannt.

*2. Wie bewertet sie die Ideologie der völkischen Siedler?*

Zu 2.:

Der Terminus „völkisch“ etablierte sich in den 1870er-Jahren, als – nach heutiger Terminologie rechtsextremistische – Ideologen das Fremdwort „national“ in „völkisch“ übersetzten. Ab den 1890er-Jahren fungierte der Begriff „völkisch“ dann als Namensgeber der sogenannten Völkischen Bewegung des Kaiserreichs und der Weimarer Republik, deren Überbleibsel ab den 1920er-Jahren im historischen Nationalsozialismus aufgingen. Die Völkische Bewegung des Kaiserreichs und der Weimarer Republik zählte zu den wichtigsten Vorgängerphänomenen, Wegbereitern und Ideologie-Lieferanten des historischen Nationalsozialismus und somit – zumindest mittelbar – des heutigen deutschen Neonazismus. Zu ihr stand der historische Nationalsozialismus in einem besonders engen organisatorischen, personellen und ideologischen Traditions- und Kontinuitätsverhältnis.

Soweit es sich bei den hier in Rede stehenden Siedlern tatsächlich um „völkische“ Siedler handelt, dürften sie daher dem Rechtsextremismus, mutmaßlich sogar dem Neonazismus zuzuordnen sein.

*3. Liegen ihr Erkenntnisse über völkische Siedler in Baden-Württemberg vor?*

Zu 3.:

Nein.

4. *Wenn ja, ist ihr die Anzahl der Anhänger der völkischen Siedlungsprojekte in Baden-Württemberg bekannt (wenn ja, bitte nach Wohnort bzw. Gemeinde für die letzten fünf Jahre auflisten)?*

5. *Werden etwaige Aktivitäten der völkischen Siedler vom Verfassungsschutz beobachtet und wenn ja, welche Erkenntnisse liegen dem Verfassungsschutz vor?*

Zu 4. und 5.:

Siehe Antwort zu Frage 3.

6. *Liegen ihr Erkenntnisse über Verbindungen zwischen der sogenannten Partei „Der dritte Weg“ und völkischen Siedlern vor?*

Zu 6.:

Nein.

7. *Welche Informationen hat sie über die Zeitschrift „Umwelt & Aktiv“ und ihre Verbreitung und sind ihr Veranstaltungen oder andere Aktivitäten, wie beispielsweise Lesekreise dieses Printmediums, in Baden-Württemberg bekannt?*

Zu 7.:

Die Zeitschrift „Umwelt & Aktiv“ erscheint viermal pro Jahr. Sie verbindet ökologische Themen mit rechtsextremistischen Argumentationsmustern. Da der als Herausgeber fungierende Verein „Midgard e.V.“ seinen Sitz in Bayern hat, fällt seine Beobachtung in die Zuständigkeit des bayerischen Landesamtes für Verfassungsschutz (vgl. Verfassungsschutzbericht Bayern 2017, S. 159 f.).

Aktivitäten dieses Vereins in Baden-Württemberg sind bisher nicht bekannt geworden.

8. *Sind ihr andere militante, bewaffnete rechtsextremistische Organisationen, Strukturen oder Gruppen bekannt, von denen eine konkrete Gefahr ausgehen könnte (mit Angabe, welche dies ggf. sind)?*

Zu 8.:

Der Landesregierung sind derzeit keine Organisationen, Strukturen oder Gruppen im Sinne der Fragestellung bekannt.

Strobl

Minister für Inneres,  
Digitalisierung und Migration